

G-Laderseite.de



Thorsten Schlagwein - Keltenstrasse 26 - D - 54340 Detzem

Tel: +49 (0) 6507 / 702 777 - Fax: +49 6507 702 778 - info@g-laderseite.de



Einbauanleitung für die digitale Ladedruckanzeige

Wir übernehmen keine Haftung für Folgeschäden und/oder dadurch entstandene Kosten. Der Einbau geschieht auf eigene Gefahr. Im Zweifel überlassen Sie den Einbau bitte einer KFZ-Werkstatt.

1. Stromversorgung:

Die Anzeige ist gegen Verpolung geschützt. Die rote Leitung ist immer die Plusleitung. Diese wird am Plus über das Zündschloss angeschlossen. Plus über Zündschloss findet man am einfachsten am Zündschlossstecker. Falls man keine abgesicherte Leitung verwendet, muss eine 5A Sicherung vorgeschaltet werden. Das Steuergerät sollte nicht in der Nähe von Hitzequellen (Heizungskanäle, Beleuchtungslämpchen, usw.) platziert werden. Durch Aufheizen des Steuergerätes können die Messwerte verfälscht werden.

2. Montage des Displays:

Die gewünschte Einbaustelle mit Klebeband abkleben und die Umriss anzeichnen. Die Ausschnittmasse beträgt 43,5x19,5 mm. Für den Einbau muss Anzeige nicht vom Steuergerät getrennt werden. Wenn die Anzeige um 90° gedreht wird, passt sie von hinten durch den Ausschnitt.

3. Druckleitung anschließen:

Bei Benziner kann man den Ladedruck über ein T-Stück entweder am Benzindruckregler oder am Steuergerät abgreifen.

Beim Diesel geht es am Steuergerät. Wenn am Steuergerät keine Druckleitung vorhanden ist und an der Ansaugbrücke keine freien Abgänge zu finden sind (z.B. der Fall bei neueren TDI's von VW und Audi), muss die Ansaugbrücke angebohrt und mit einem Einschraubstutzen (Hydraulikzubehör) versehen werden.

Als Zuleitung eignen sich Unterdruckleitungen aus Kunststoff. Die erhält man in jedem KFZ-Teileladen oder natürlich auch beim VAG-Händler.

Die Durchführung in den Innenraum befindet sich meistens über dem Bremskraftverstärker oder in der Nähe vom Sicherungskasten.